



Passantenbefragung und Onlinebefragung in Burgdorf

15. Januar 2020
Dipl. Geogr. Katharina Staiger

Urheberrecht

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrecht gemäß § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder (auch auszugsweise) Veröffentlichung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der GMA und des Auftraggebers unter Angabe der Quelle zulässig.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung und Methodik	5
2. Auswertung nach Merkmalen	6
2.1 Wohnort	6
2.1 Wohnorte der Burgdorfer – Onlinebefragung	7
2.2 Haushaltsgröße und Geschlecht	8
2.3 Altersgruppe	9
3. Einkaufshäufigkeit, Besuchsgrund und Aufenthaltsdauer	10
3.1 Einkaufshäufigkeit	10
3.2 Gründe für den Besuch der Innenstadt	11
3.3 Verweildauer in der Innenstadt	12
4. Kopplungen von Tätigkeiten in der Innenstadt	13
5. Verkehrsmittelwahl und gewählter Parkplatz	15
5.1 Verkehrsmittelwahl zum Besuch in der Innenstadt	15
5.2 Anzahl der Personen für den Besuch der Innenstadt	18
5.3 Gewählter Parkplatz in der Innenstadt	19
5.4. Einkaufshäufigkeit und Verkehrsmittelwahl	21
6. Positive Bewertungen der Innenstadt und der Marktstraße	23
6.1 Positive Bewertung der Innenstadt	24
6.2 Positive Bewertung der Marktstraße	25
7. Negative Bewertungen der Innenstadt und der Marktstraße	26
7.1 Negative Bewertung der Innenstadt	27
7.2 Negative Bewertung der Marktstraße	29
8. Häufigkeit des Besuchs der Marktstraße in Verbindung mit einer Fußgängerzone	31

Vorbemerkungen

Im September 2019 erteilte die Stadt Burgdorf der GMA, Büro Köln, den Auftrag für eine Passantenbefragung, kombiniert mit einer Onlinebefragung. Durch diese Befragungen sollten die Meinungen der BürgerInnen und BesucherInnen aus dem Umland zu ausgewählten Aspekten, bezogen auf die Innenstadt, erfasst werden:

- /// Anlass für den Besuch in der Burgdorfer Innenstadt
- /// Häufigkeit des Besuchs
- /// Verweildauer
- /// Kopplungseinkäufe
- /// hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel, Wahl des Parkplatzes
- /// Abfrage zu wesentlichen Stärken und Schwächen der Innenstadt allgemein bzw. der Marktstraße.

Die vorliegende Untersuchung unterliegt dem Urheberrecht. Alle Informationen im vorliegenden Dokument sind sorgfältig recherchiert; der Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte kann die GMA keine Gewähr übernehmen.

G M A
Gesellschaft für Markt- und
Absatzforschung mbH
Köln, den 15.01.2020
KST-aw

1. Aufgabenstellung und Methodik

Um die Meinungen von Kunden und Besuchern der Burgdorfer Innenstadt zu ausgewählten Themen zu erfassen wurden insgesamt 356 Passanten befragt. Im Vorfeld wurden mit der Verwaltung die Befragungstage und Standorte in der Innenstadt abgestimmt:

- /// Samstag, 14.09.2019; 09:00 – 14:00 Uhr
- /// Mittwoch, 18.09.2019; 09:00 – 13:00 Uhr
- /// Freitag, 20.09.2019; 12:00 – 17:00 Uhr.

Als Befragungsstandorte wurden der Parkplatz am Schützenweg und Schützenplatz bis zum Rewe Supermarkt, die Marktstraße im Bereich zwischen den beiden Drogeriemärkten dm und Rossmann sowie die Hannoversche Neustadt im Bereich von Sport- / Schuhhaus Polch ausgewählt. Am Mittwoch fand die Befragung darüber hinaus am Wochenmarkt an der Kirche statt. Befragt wurde nach dem sog. Zufallsprinzip, d. h. jeder dritte Passant wurde, unabhängig von Alter und Geschlecht, angesprochen.

Um eine möglichst breite Basis zu erhalten, wurde die Passantenbefragung mit einer Onlinebefragung kombiniert. Der Fragebogen wurde auf der Homepage der Stadt Burgdorf von Freitag, 06.09.2019 bis Freitag, 20.09.2019 freigeschaltet. An der Onlinebefragung beteiligten sich 271 BürgerInnen, wobei der Fragebogen jeweils nur einmal auf der Homepage ausgefüllt werden konnte. Beide Befragungen wurden in der Presse angekündigt. Der Befragungsinhalt war bei beiden Befragungsformen identisch.

Folgende Merkmale wurden abgefragt und ausgewertet:

- /// Wohnort im Umland und innerhalb von Burgdorf nach der Straße
- /// Altersgruppe
- /// Anzahl der im Haushalt lebenden Personen
- /// Geschlecht

Die Befragungsinhalte wurden mit Vertretern der Verwaltung im Vorfeld abgestimmt.

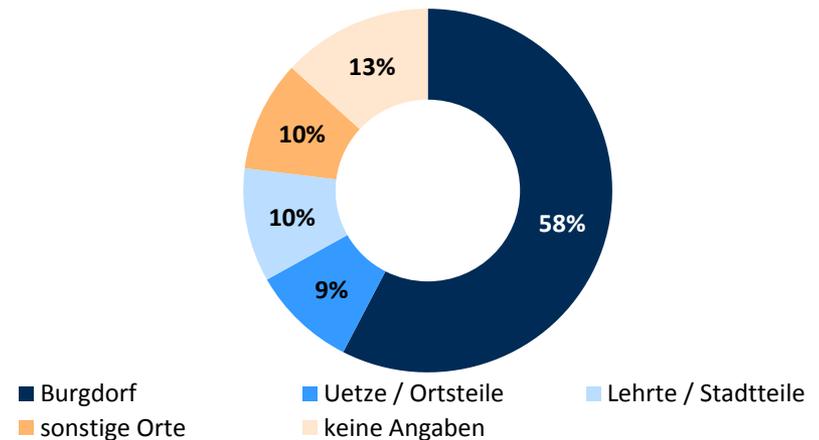
2. Auswertung nach Merkmalen

2.1 Wohnort

Von den 356 befragten Passanten wohnen 205 Befragte in Burgdorf. Weitere 104 Befragte wohnen in anderen Orten / Städten, davon

- 33 Befragte in Uetze und in den Ortsteilen Hänigsen, Dedenhausen, Schwüblingsen
- 36 Befragte in Lehrte und in den Stadtteilen Ahlten, Aligse, Arpke, Immensen, Röddensen, Sievershausen, Steinwedel
- 14 Befragte in Burgwedel, 17 Befragte in Celle, 3 Befragte in Hannover, 1 Befragter in Altwarmbüchen.

Aufgrund der geringen Fallzahlen der Befragte aus Burgwedel, Celle, Hannover und Altwarmbüchen wurden diese in der Rubrik „sonstige Orte“ zusammengefasst. 47 Passanten gaben ihren Wohnort nicht an.

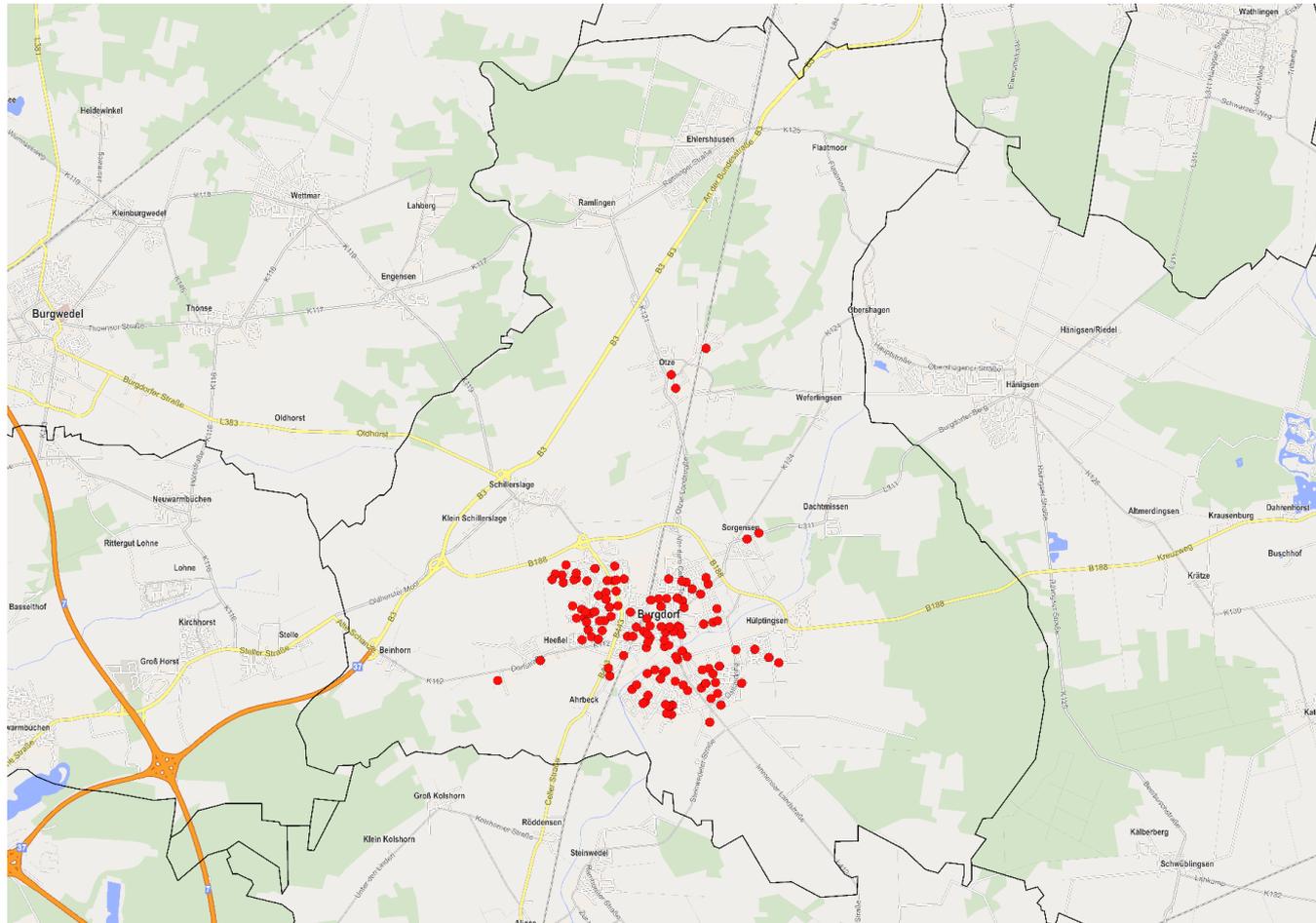


Von den 205 befragten Passanten aus Burgdorf machten lediglich 6 Befragte Angaben zur Straße, in der sie wohnen. Insofern konnte dies nicht ausgewertet werden. In der Onlinebefragung nannten hingegen 217 Burgdorfer (= 80 %) die Straße. Der überwiegende Teil dieser Befragten wohnt innerhalb der Kernstadt, aus den Stadtteilen wurden nur 8 Personen (= 4 % der Befragten mit Angaben) gezählt. Innerhalb der Kernstadt ergibt sich folgende Aufteilung:

- Nord / West: 76 Befragte bzw. 35 % der Befragten mit Angaben
- Mitte / Ost: 68 Befragte bzw. 31 %
- Süd: 65 Befragte bzw. 30 %

Auffallend ist, dass sich aus den nördlich gelegenen Stadtteilen Ehlershausen und Ramlingen keine BürgerInnen beteiligten.

2.1 Wohnorte der Burgdorfer – Onlinebefragung



Quelle: GMA-Zusammenstellung 2019

2.2 Haushaltsgröße und Geschlecht

	Angaben in %*	
	Passanten	online
1 Person	10	10
2 Personen	33	38
3 Personen	25	21
4 Personen und mehr	30	30
keine Angaben	1	0
Gesamt	100	100

Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Bezogen auf die Haushaltsgröße waren sowohl bei der Passantenbefragung als auch bei der Onlinebefragung Personen mit zwei Personen im Haushalt am häufigsten vertreten.

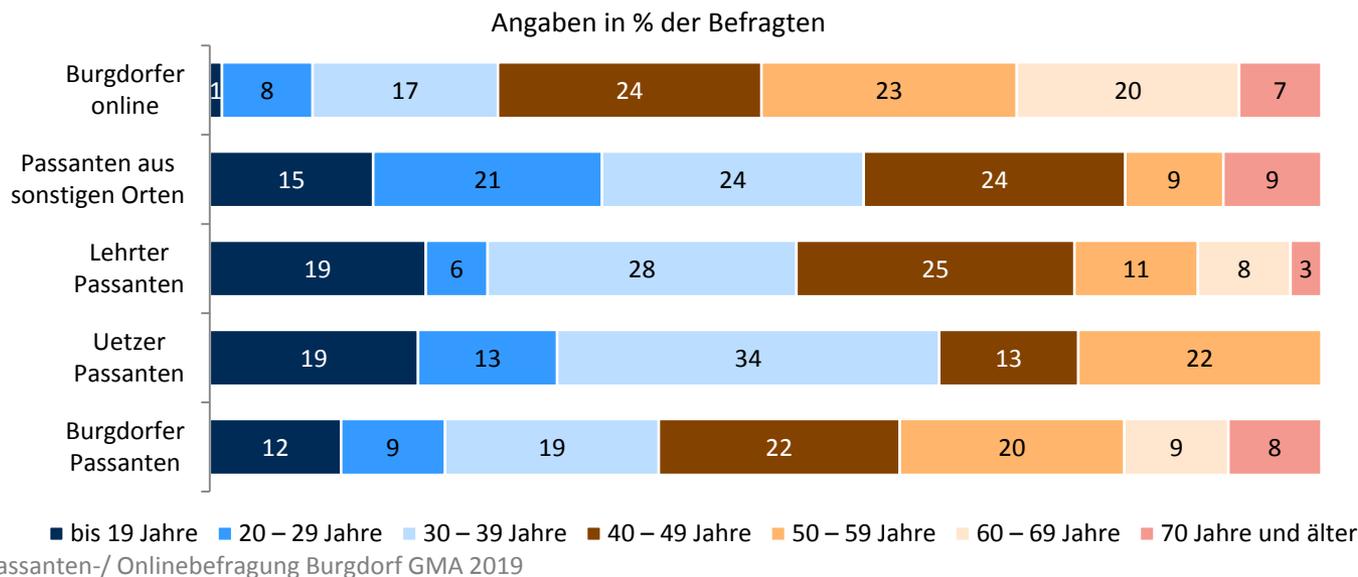
Bei der Passantenbefragung waren 49 % der Befragten weiblich und 51 % männlich. Bei der Onlinebefragung ergibt sich hingegen in etwa die umgekehrte Aufteilung, d. h. 51 % weiblich und 49 % männlich.

*Rundungsdifferenzen möglich

2.3 Altersgruppe

Bei beiden Befragungen beteiligten sich aus Burgdorf insbesondere Personen der Altersgruppen 40 bis 49 bzw. 50 bis 59 Jahre, während jüngere Personen (Altersgruppe bis 19 Jahre) in der Passantenbefragung stärker als in der online-Befragung vertreten waren.

Auffallend ist, dass unter den befragten Passanten aus dem Umland jüngere Personen befragt wurden. Der überwiegende Teil davon arbeitet in Burgdorf, geht hier zur Schule oder absolviert eine Ausbildung.

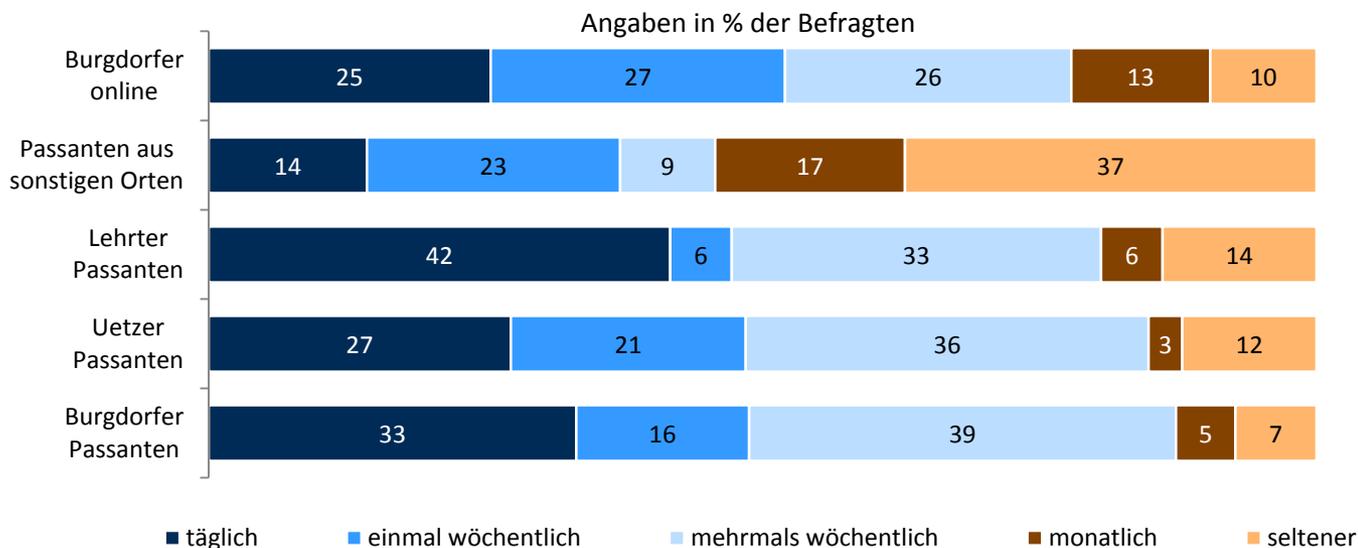


Entsprechend der amtlichen Statistik (LSN, Stand: 31.12.2018) machen die 18 – 19-jährigen etwa 2 % der Einwohner Burgdorfs aus. Diese Altersgruppe ist in der Passantenbefragung überdurchschnittlich vertreten. Hingegen wurden die 60 – 69 Jährigen (12 % nach LSN) und die über 70 Jährigen (17 % nach LSN) weniger in der zufallsgesteuerten Passantenbefragung befragt. Bei den anderen Altersgruppen ergeben sich im Vergleich zur statistischen Verteilung weniger Abweichungen.

3. Einkaufshäufigkeit, Besuchsgrund und Aufenthaltsdauer

3.1 Einkaufshäufigkeit

Frage: „Wie häufig kaufen Sie in der Innenstadt von Burgdorf ein?“



Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Die **Einkaufshäufigkeit** der Passanten aus Burgwedel, Celle, Hannover und Altwarmbüchen ist am geringsten ausgeprägt, d. h. über ein Drittel kauft nur selten in der Burgdorfer Innenstadt ein, was mit entsprechend umfangreicheren Einzelhandelsangeboten in diesen Städten zusammenhängt. Deutlich stärker sind Befragte hingegen aus Lehrte / Stadtteile bzw. aus Uetze / Ortsteile auf den innerstädtischen Einzelhandel in Burgdorf ausgerichtet. Fast die Hälfte kauft jeweils täglich bzw. einmal wöchentlich hier ein. Dies resultiert aus dem hohen Anteil an jüngeren Befragten, welche in Burgdorf arbeiten bzw. zur Schule gehen.

Während etwa ein Drittel der befragten Burgdorfer Passanten täglich in der Innenstadt einkauft, trifft dies nur auf etwa ein Viertel der Burgdorfer zu, die sich online beteiligten. Der höhere Anteil der Burgdorfer Passanten resultiert aus der Tatsache, dass hier sehr viele Personen befragt wurden, die in der Innenstadt wohnen.

3.2 Gründe für den Besuch der Innenstadt

Frage: „Was ist der Hauptgrund für Ihren Besuch in der Innenstadt von Burgdorf?“

Der ausschlaggebende Grund der Burgdorfer für den Besuch der Innenstadt ist das „**Einkaufen**“. Auffallend ist, dass dieser Grund häufiger von Burgdorfern in der Online-, als in der Passantenbefragung genannt wurde. Der Grund „**Wohnort**“ wird häufiger von Burgdorfer Passanten im Vergleich zu Burgdorfern (online) genannt. Im Vergleich zum Einkaufen wurden die weiteren Gründen in einem geringeren Umfang von den BürgerInnen angeführt, so gerade auch das gastronomische Angebot oder der Wochenmarkt.

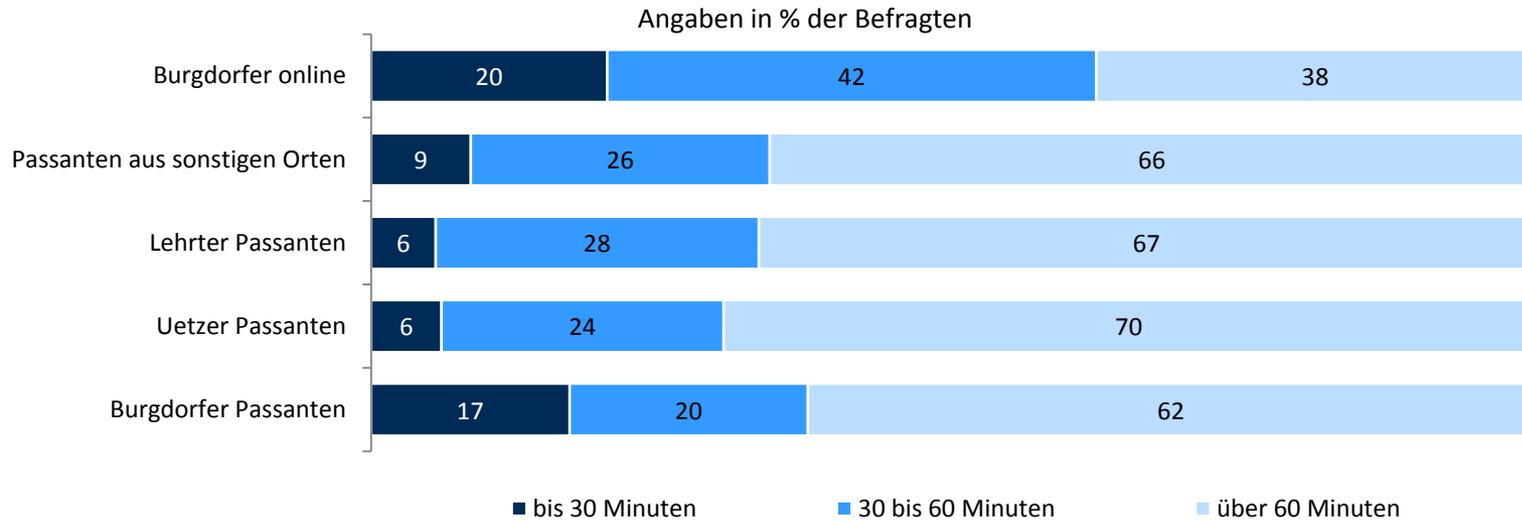
Befragte aus Lehrte / Stadtteilen und aus den sonstigen Orten geben am häufigsten an, dass sie hier **arbeiten bzw. zur Schule gehen**. Interessant ist, dass der „**Wochenmarkt**“ eher für Auswärtige als für Einheimische von Bedeutung ist.

Der Grund „**Bummeln, Flanieren**“ ist zumindest für Befragte aus Uetze / Ortsteile und aus Lehrte / Ortsteile wichtiger als für die Burgdorfer selbst.

Hauptgrund	Angaben in %* der Passanten aus...				Burgdorfer
	Burgdorf	Uetze	Lehrte	sonstige	online
gehe Einkaufen	27	24	22	17	38
Wochenmarkt	7	6	19	14	10
Gastronomiebesuch	4	-	3	3	10
nutze Dienstleister (z. B. Frisör, Bank)	8	-	3	6	15
Besuch von Ärzten, Physiotherapie etc.	4	9	3	11	7
Besuch von Ämtern	3	9	-	3	1
Bummeln, Flanieren	3	9	6	3	1
Freunde/Bekannte/Verwandte treffen	7	6	3	14	2
nutze Kultur-/Freizeit-/Sportangebote	0	-	-	3	3
arbeite hier/gehe hier zur Schule	10	33	31	20	4
wohne hier	22	3	11	6	9
keine Angaben	3	-	-	-	-
Gesamt	100	100	100	100	100

3.3 Verweildauer in der Innenstadt

Frage: „Wie lange bleiben Sie heute in der Innenstadt?“



Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Der überwiegende Teil der Passanten aus Burgdorf und dem Umland hält sich länger als 60 Minuten in der Innenstadt auf, was als gutes Ergebnis für den Einzelhandel gewertet werden kann. Hingegen trifft dies lediglich auf gut ein Drittel der Burgdorfer zu, die sich online beteiligten. Dies korreliert mit der geringen Nennung des Grundes „Bummeln, Flanieren“, d. h. für die Burgdorfer lädt die Innenstadt kaum zum Bummeln und Flanieren ein.

4. Kopplungen von Tätigkeiten in der Innenstadt

Frage: „Erledigen Sie heute mehrere verschiedene Tätigkeiten in der Innenstadt?“

	Angaben in %, Passanten aus		
	Burgdorf	Umland	online
ja	60	50	68
nein	40	50	32

Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Über zwei Drittel der Burgdorfer (online) erledigen mehrere Tätigkeiten in der Innenstadt. Auch bei den Burgdorfer Passanten überwiegt der Anteil jener, die unterschiedliche Tätigkeiten verbinden. Bei den Befragten aus dem Umland erledigt hingegen nur jeder Zweite in der Innenstadt mehrere Tätigkeiten. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass die weiteren Angebote, z. B. Gastronomie, Sport, Freizeit, Kultur nicht über einen entsprechenden Bekanntheitsgrad verfügen.

Frage: „Welche Tätigkeiten verbinden Sie heute miteinander?“

Verbindung Einkaufen mit...	Angaben in %	
	Passanten	online
Wochenmarkt	24	38
Gastronomiebesuch	17	32
Besuch bei Dienstleistern	17	59
Besuch von Ärzten, Physiotherapie	5	29
Besuch von Ämtern	3	17
Bummeln / Flanieren	8	21
Freunde / Bekannte treffen	19	13
Besuch von Kultur-/Freizeit-/Sportangeboten	7	13
arbeite hier / gehe zur Schule	21	12

Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019, ca.-Werte, gerundet

In erster Linie wird das Einkaufen mit weiteren Erledigungen kombiniert, wobei die Burgdorfer Passanten das Einkaufen mit dem Besuch des Wochenmarktes kombinieren. Bei den Burgdorfern (Onlinebefragung) wird im Gegensatz dazu der Besuch bei Dienstleistern, z. B. Kreditinstitute, Friseur, Reisebüro, Reinigung mit dem Einkaufen kombiniert.

Auffallend ist, dass Burgdorfer (online) häufiger das Einkaufen mit einem gastronomischen Besuch als die Passanten verbinden. Insgesamt ist festzustellen, dass die Burgdorfer, welche sich online beteiligten, mehr Zeit zum „nachdenken“ hatten und insofern auch mehrere Tätigkeiten nannten.

Bei denjenigen Befragten (online), welche als Hauptgrund den „**Besuch von Dienstleistern**“ angaben, wird diese Tätigkeit wiederum am häufigsten mit dem Einkaufen gekoppelt. Interessant ist, dass Passanten dieser Zielgruppe den Besuch bei Dienstleistern am häufigsten mit einem gastronomischen Besuch verbinden.

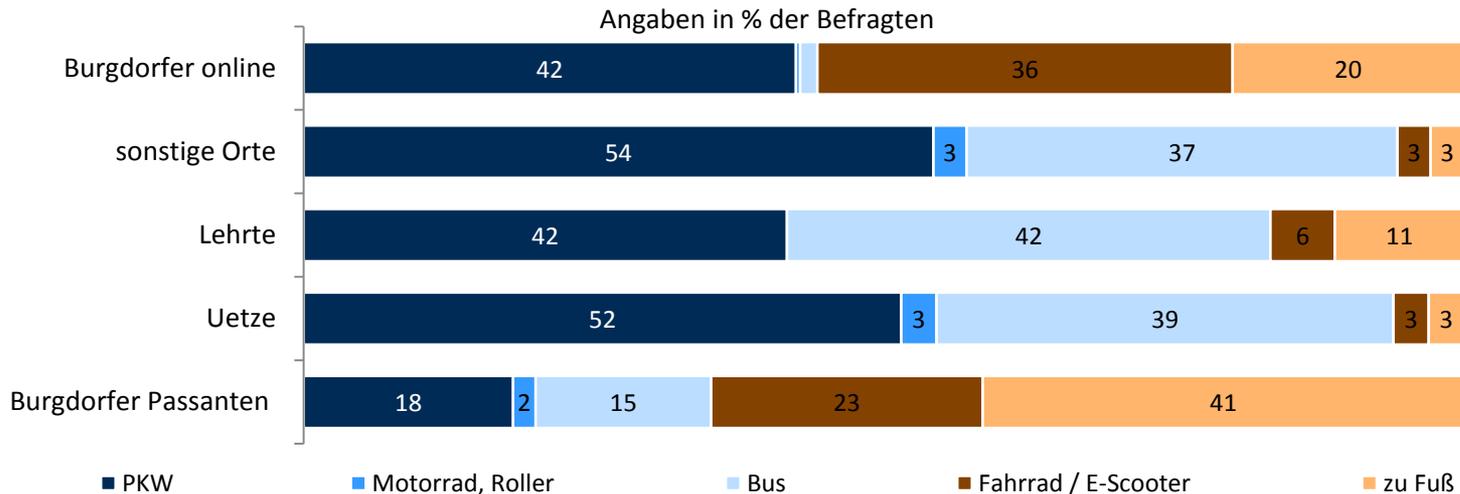
Verbindung Besuch bei Dienstleistern mit...	Angaben in %	
	Passanten	online
Einkaufen	31	86
Wochenmarkt	7	34
Gastronomiebesuch	41	32
Besuch von Ärzten, Physiotherapie	7	27
Besuch von Ämtern	2	17
Bummeln / Flanieren	14	23
Freunde / Bekannte treffen	21	15
Besuch von Kultur-/ Freizeit- / Sportangeboten	2	14
arbeite hier / gehe zur Schule	9	8

Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

5. Verkehrsmittelwahl und gewählter Parkplatz

5.1 Verkehrsmittelwahl zum Besuch in der Innenstadt

Frage Passantenbefragung: „Wie sind Sie heute in die Innenstadt gekommen?“
Frage online-Befragung: „Wie sind Sie bei Ihrem letzten Besuch in die Innenstadt gekommen?“

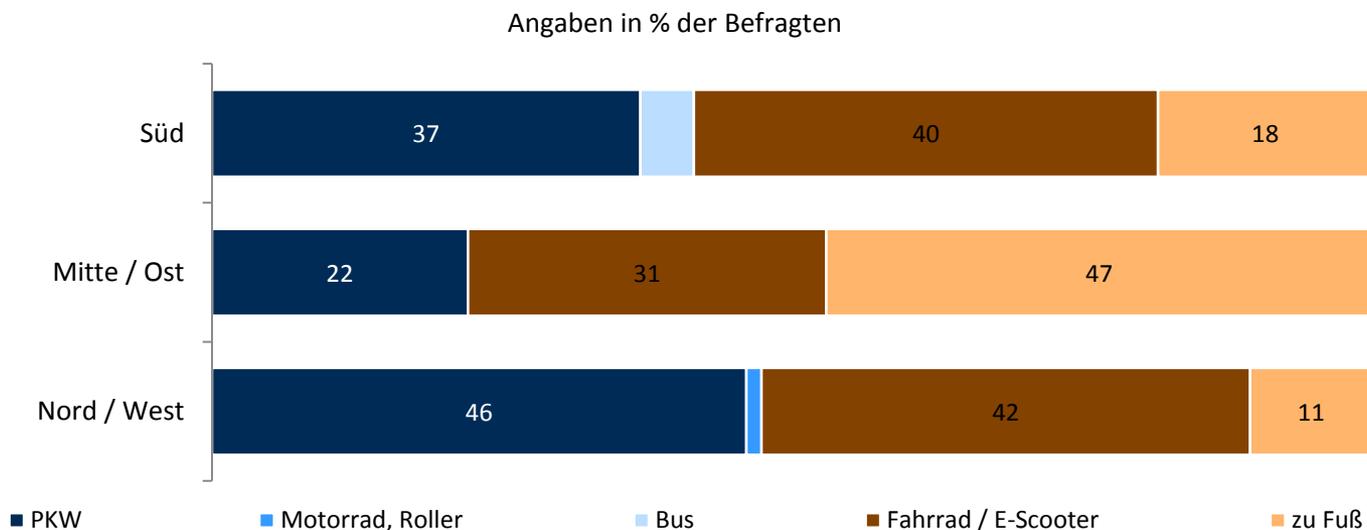


Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Mit Ausnahme der befragten Passanten aus Burgdorf und der der Befragten aus Lehrte / Stadtteile bevorzugen alle Anderen den Pkw, um in die Innenstadt zu gelangen. Der geringe Anteil des Pkw's bei den Burgdorfern Passanten hängt damit zusammen, dass diese z.T. in der Innenstadt wohnen. Der ÖPNV wurde am häufigsten von Befragten aus Lehrte / Stadtteile und aus Uetze / Ortsteile als Hauptverkehrsmittel genannt. Immerhin über ein Drittel der Befragten aus der online-Befragung und über fast ein Viertel der befragten Passanten aus Burgdorf fahren mit dem Rad in die Innenstadt.

Das dominierende Verkehrsmittel, um die Innenstadt zu erreichen, ist eindeutig der Pkw. Interessant ist, dass die Verkehrsbelastung am häufigsten in der Innenstadt bzw. in der Marktstraße missfällt.

Verkehrsmittelwahl differenziert nach Stadtteilen in Burgdorf



Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Bei den Burgdorfern mit Angaben zum Wohnort war eine ausreichende Fallzahl für die Stadtteile Nord / West mit 76 Befragten, Mitte / Ost mit 68 Befragten und Süd mit 60 Befragten vorhanden, um die Verkehrsmittelwahl differenzierter zu betrachten.

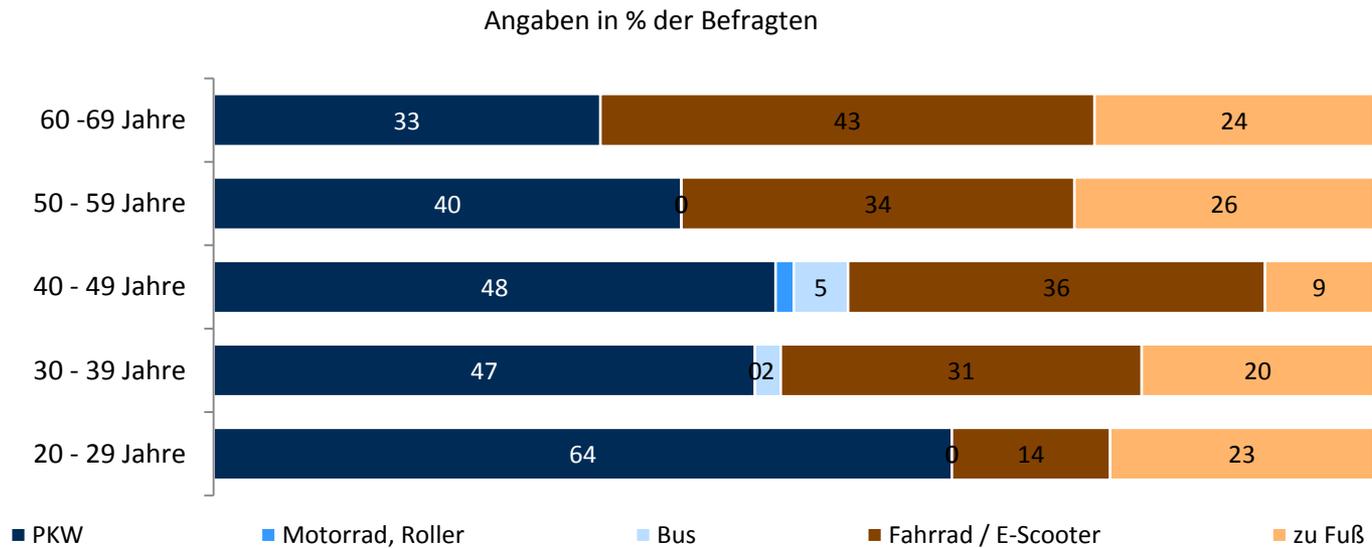
Der Pkw wurde am häufigsten von den Befragten aus den nördlichen und westlichen Stadtgebiet genutzt, um in die Innenstadt zu gelangen, wenngleich über 40 % das Fahrrad zumindest beim letzten Besuch der Innenstadt nutzten.

Eine etwas geringere Pkw-Nutzung zeigt sich im Vergleich bei Befragten aus der südlichen Kernstadt.

Der ÖPNV wird bei allen Befragten kaum genutzt.

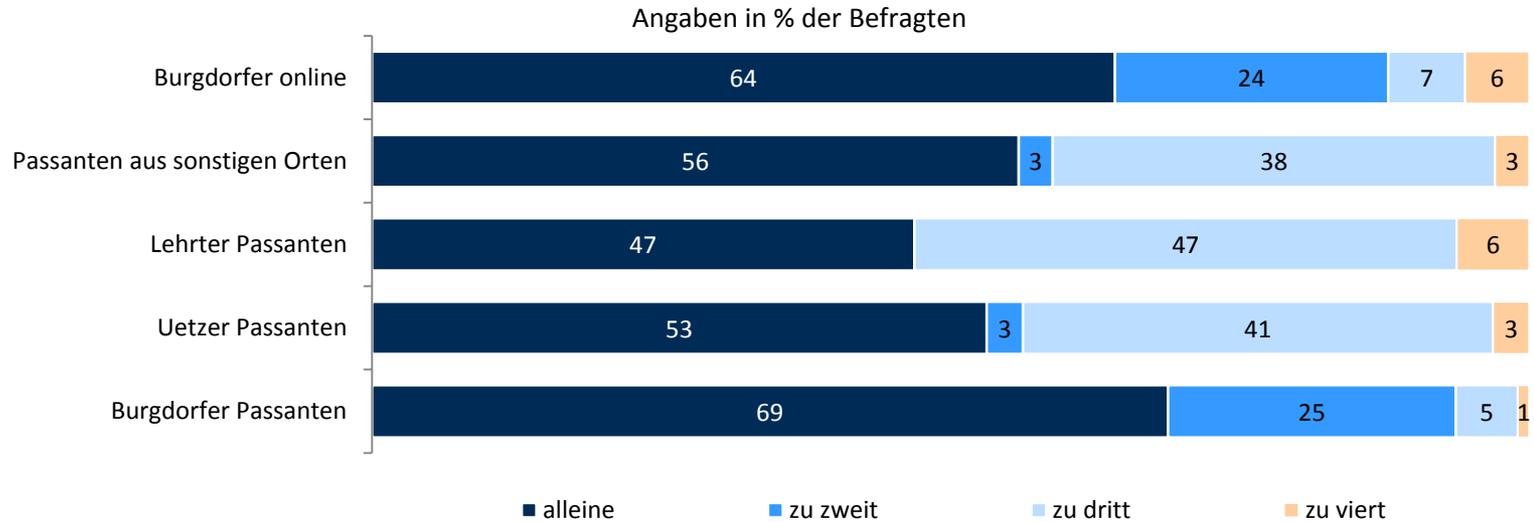
Verkehrsmittelwahl differenziert nach Alter

Aufgrund zu geringer Fallzahlen der Altersgruppen bis 19 Jahre (3 Befragte) und über 70 Jahre (20 Befragte) konnten diese Altersgruppen nicht betrachtet werden. Unter den übrigen Altersgruppen dominiert der Pkw insbesondere bei den Jüngeren, d. h. mit zunehmendem Alter nimmt der Pkw-Anteil ab.



5.2 Anzahl der Personen für den Besuch der Innenstadt

Frage: „Sind Sie alleine oder mit anderen Personen in die Innenstadt gekommen?“

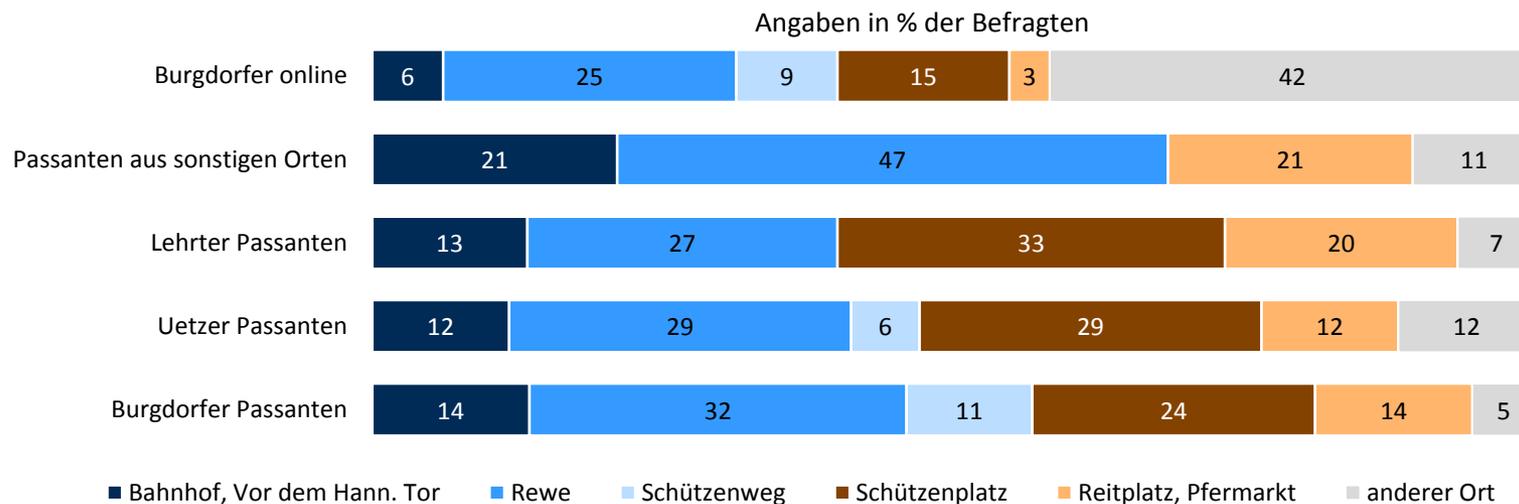


Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Mit Ausnahme der Befragten aus Lehrte / Stadtteile kamen die anderen Befragten größtenteils alleine in die Innenstadt.

5.3 Gewählter Parkplatz in der Innenstadt

Frage: „Wo haben Sie Ihr Auto geparkt?“



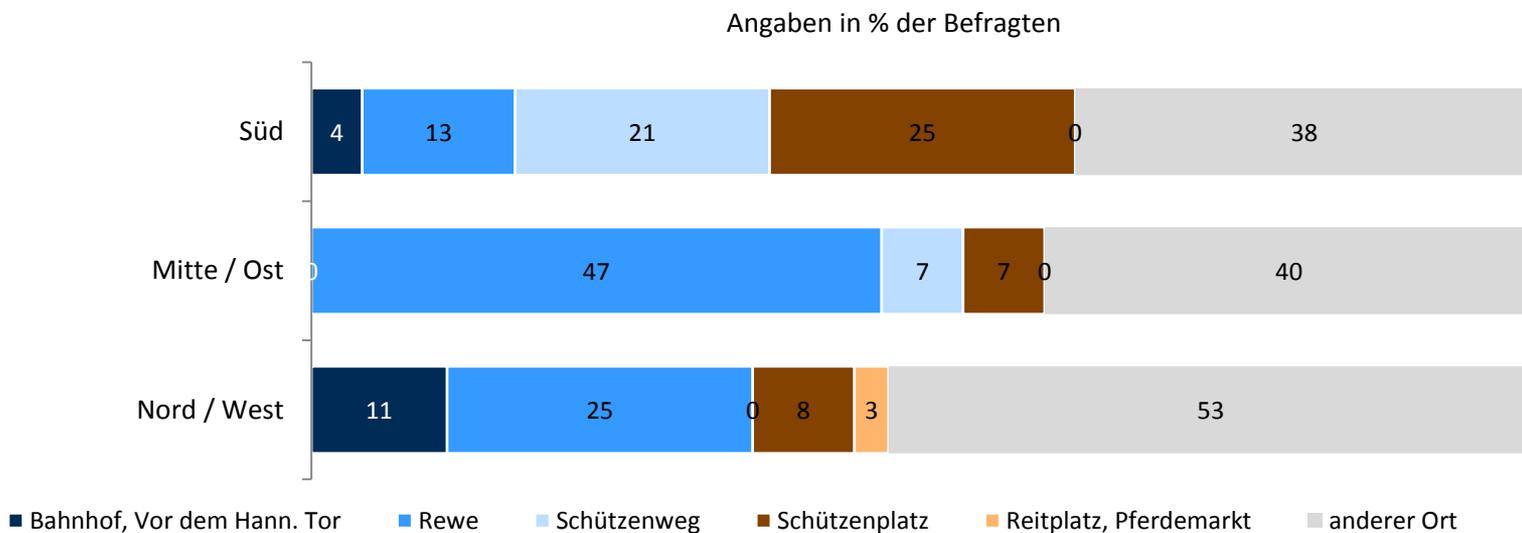
Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Die Parkplätze wurden anhand einer Karte dargestellt und den befragten Passanten vorgelegt.

Unter den Parkplätzen erfreut sich der Parkplatz bei Rewe großer Beliebtheit. Die Parkplätze am Bahnhof bzw. Vor dem Hannoverschen Tor werden hingegen kaum aufgesucht. Gerade im westlichen Bereich der Marktstraße sind wenige Einzelhandelsbetriebe im Gegensatz zum Abschnitt der Marktstraße zwischen Rewe und Rossmann ansässig.

Gewählter Parkplatz, differenziert nach Stadtteilen

Mit dem Pkw kamen 35 Befragte aus dem Stadtbezirk Nord / West, 15 Befragte aus dem Stadtbezirk Mitte / Ost und 24 Befragte aus dem Stadtbezirk Süd in die Innenstadt. Jeweils der Großteil dieser Befragten nannte einen anderen Ort als bevorzugter Parkplatz. Entsprechend der Lage und der Erreichbarkeit der jeweiligen Parkplätze wird der Parkplatz am Schützenplatz eher von den Befragten aus der südlichen Kernstadt angefahren. Etwa ein Viertel der Befragten aus den nördlichen und westlichen Stadtquartieren nannten den Parkplatz bei Rewe als bevorzugten Parkplatz.



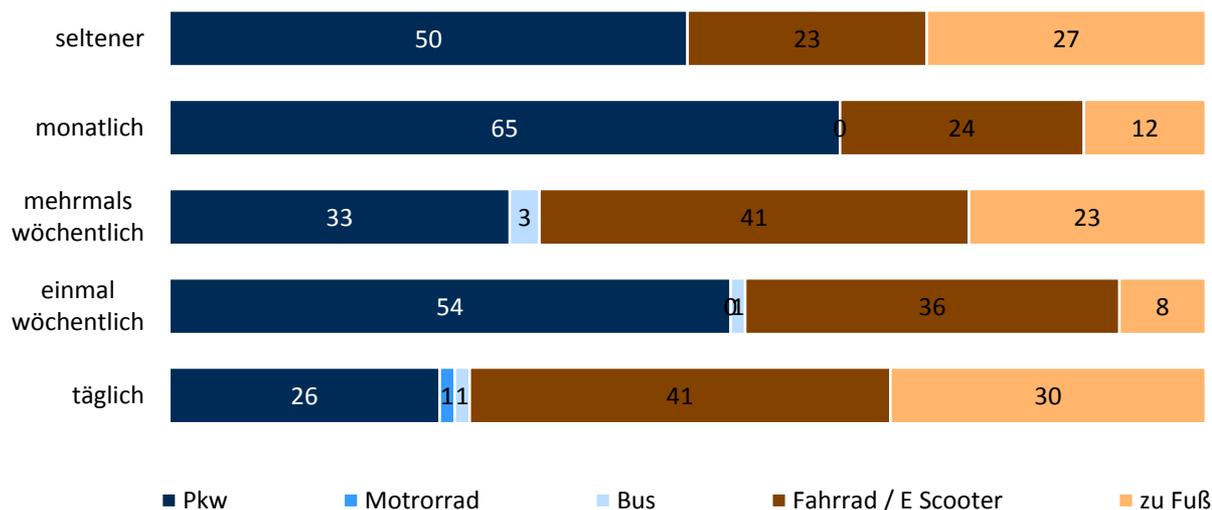
5.4 Einkaufshäufigkeit und Verkehrsmittelwahl

Von den Burgdorfern, die sich online beteiligten (= 271 Befragte), gaben über ein Viertel an, dass sie **täglich in der Innenstadt** einkaufen. Davon nutzten ca. 26 % den Pkw, wenngleich der überwiegende Teil (über 40 %) das Fahrrad nutzen und ca. 30 % zu Fuß zum Einkaufen in die Innenstadt kommen. **Einmal wöchentlich** kaufen 72 Befragte von den Burgdorfern in der Innenstadt ein. Davon nutzt über die Hälfte jeweils den Pkw, um in der Innenstadt einzukaufen. Gut ein Drittel nutzt das Fahrrad und lediglich ca. 8 % gehen zu Fuß zum Einkaufen in die Innenstadt.

Interessant ist, dass unter denjenigen, die **mehrmals wöchentlich** in die Innenstadt zum Einkaufen gehen, der Pkw-Anteil etwas geringer ausfällt. Etwa 33 % nutzen den Pkw, um mehrmals in der Innenstadt einzukaufen.

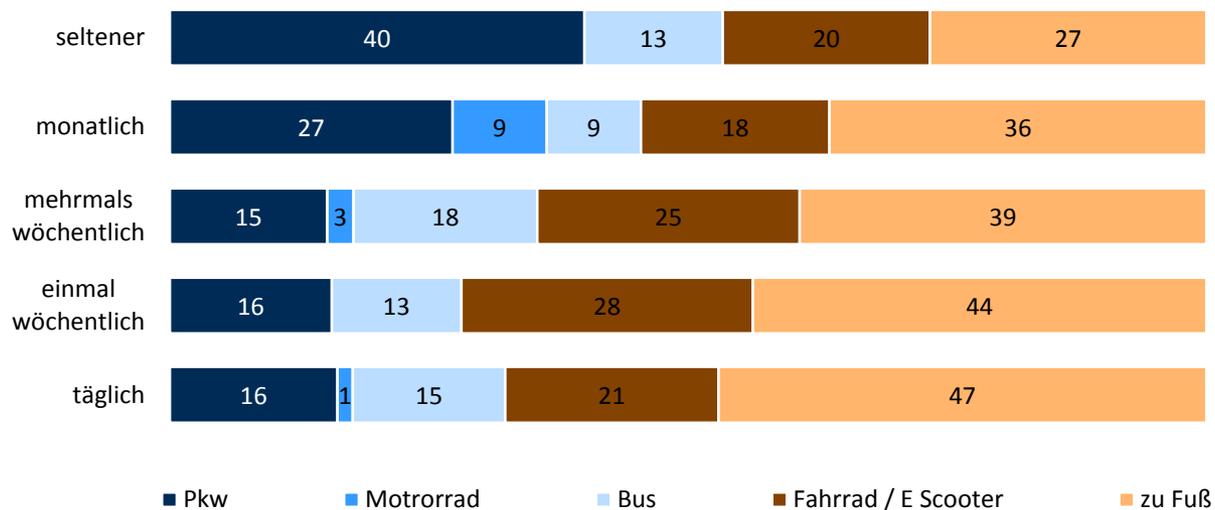
Unter denjenigen Befragten, die **monatlich** in der Innenstadt einkaufen (34 Befragte), dominiert mit fast zwei Dritteln der Pkw als bevorzugtes Verkehrsmittel. Bei denjenigen mit einer eher seltenen Besuchshäufigkeit der Innenstadt (26 Befragte) wird der Pkw von der Hälfte genutzt.

Angaben in % der Befragten (online-Befragung)



Ein anderes Ergebnis zeigt sich bei den befragten Passanten. Insbesondere denjenigen, die täglich bzw. einmal wöchentlich **in der Innenstadt** einkaufen, erledigen dies zu Fuß.

Angaben in % der Befragten (Passantenbefragung)



6. Positive Bewertungen der Innenstadt und der Marktstraße

Frage: „Was gefällt Ihnen besonders an der Burgdorfer Innenstadt?“
 „Was gefällt Ihnen besonders an der Marktstraße?“

Die Bewertungen bezogen sich auf die Innenstadt und die Marktstraße. Es wurden drei Antwortkategorien vorgegeben:

- ▄ etwas zu benennen, was gefällt
- ▄ keine Angabe
- ▄ nichts.

Über 80 % der befragten Burgdorfer Passanten, 74 % der Befragten aus dem Umland und 69 % der Burgdorfer, die sich online beteiligten, führten positive Aspekte für die Innenstadt an. In der Onlinebefragung gaben allerdings über ein Viertel der Befragten an, dass ihnen an der Burgdorfer Innenstadt nichts gefällt. Bezogen auf die Marktstraße entfällt der überwiegende Teil auf Befragte mit Angaben. Auffallend ist der vergleichsweise hohe Anteil der Burgdorfer (Passanten und online), denen nichts an der Marktstraße gefällt.

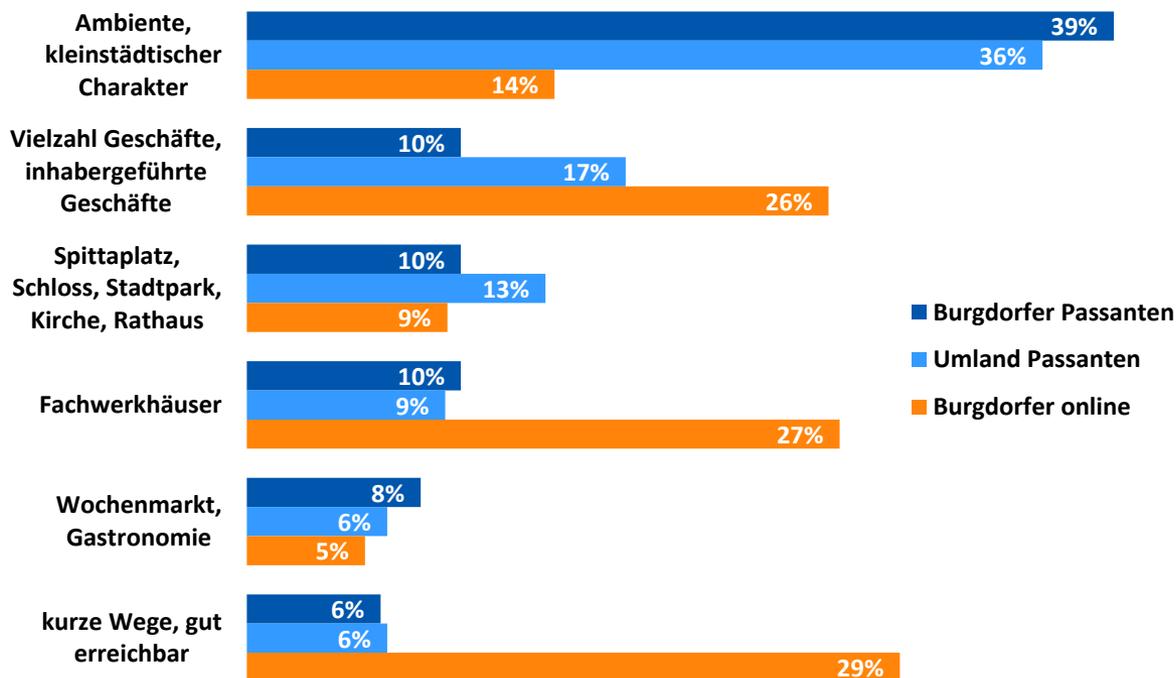
„Was gefällt an der Innenstadt“	Angaben in %		
	Passanten		online
	Burgdorf	Umland	
Befragte mit Angaben	80	74	69
Befragte ohne Angaben	6	13	4
Befragte, denen nichts gefällt	13	13	27
Gesamt	100	100	100

„Was gefällt an der Marktstraße“	Angaben in %		
	Passanten		online
	Burgdorf	Umland	
Befragte mit Angaben	62	67	57
Befragte ohne Angaben	14	19	7
Befragte, denen nichts gefällt	24	14	36
Gesamt	100	100	100

6.1 Positive Bewertung der Innenstadt

Betont wurde für die **Innenstadt** v.a. das Ambiente / kleinstädtischer Charakter und die Vielzahl an Geschäften / inhabergeführte Geschäfte. Von den Burgdorfern, die den Fragebogen online ausfüllten, wurden die kurzen Wege und die gute Erreichbarkeit häufig genannt.

Wesentliche positive Aspekte der Innenstadt, in % der Befragten



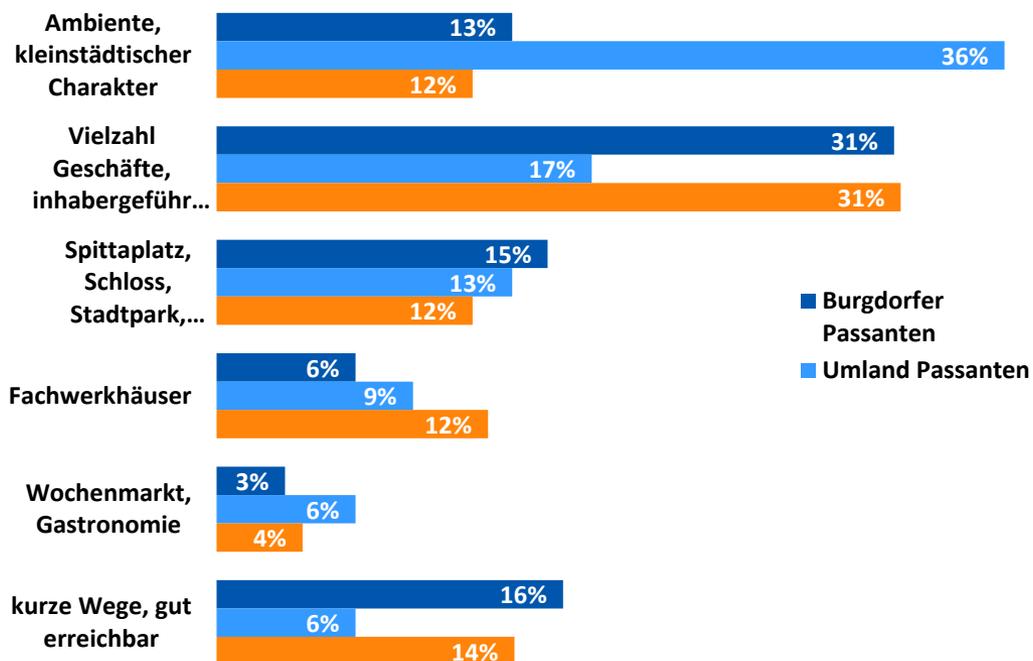
Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Von ca. 6 % der befragten Passanten aus Burgdorf werden zudem Freizeitmöglichkeiten positiv hervorgehoben. Die vielen Verbundmöglichkeiten werden von ca. 3 % der Burgdorfer in der Onlinebefragung genannt.

6.2 Positive Bewertung der Marktstraße

Hinsichtlich der Marktstraße wurde von den Burgdorfern die Vielzahl an Geschäften / inhabergeführte Geschäfte hervorgehoben. Unter den befragten Passanten aus dem Umland kann die Marktstraße mit dem Ambiente / kleinstädtischem Charakter insbesondere punkten.

Wesentliche positive Aspekte der Marktstraße, in % der Befragten



Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019

Die Möblierung / Radständer werden von ca. 5 % der befragten Passanten aus Burgdorf und von ca. 10 % der online-Befragten positiv bewertet. In der Onlinebefragung werden zudem Verbundmöglichkeiten (ca. 8 %), Rewe, Drogeriemärkte, Fehling, Buchladen (ca. 7 %) sowie Parkplätze in der Nähe (ca. 3 %) genannt.

7. Negative Bewertungen der Innenstadt und der Marktstraße

Fragen: „Was gefällt Ihnen nicht besonders an der Burgdorfer Innenstadt?“
 „Was gefällt Ihnen nicht besonders an der Marktstraße?“

Die Antwortkategorien bezogen sich auf:

- etwas zu benennen, was nicht gefällt
- keine Angabe
- nichts = keine Kritik

Etwa 58 % der befragten Burgdorfer Passanten und 75 % der Burgdorfer (online) nannten negative Aspekte für die Innenstadt. Hinsichtlich der Marktstraße lag der Anteil mit Kritik in der Onlinebefragung sogar bei 81 %. Die befragten Passanten aus dem Umland kritisierten hingegen weitaus weniger bzw. machten keinen Angaben zu diesen Fragen.

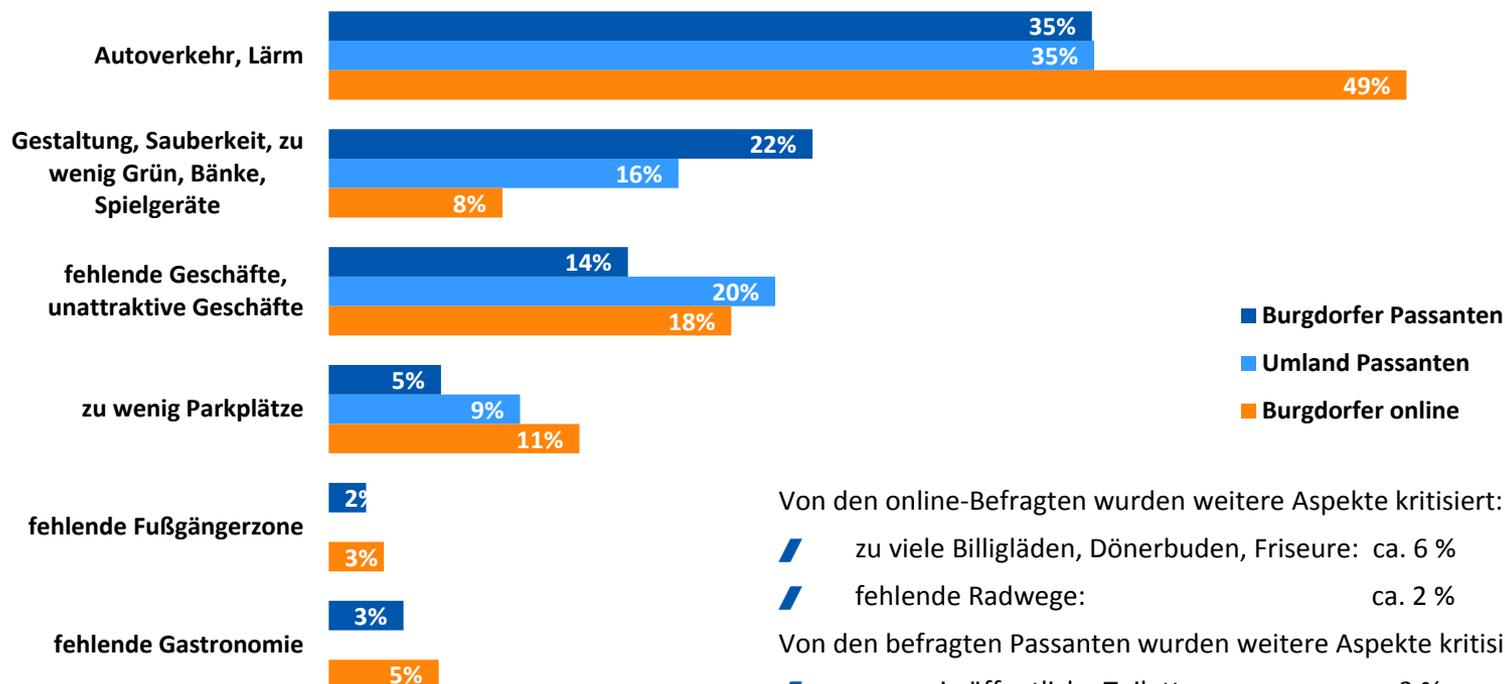
„Was gefällt nicht an der Innenstadt“	Angaben in %		
	Passanten		online
	Burgdorf	Umland	
Befragte mit Angaben	58	46	75
Befragte ohne Angaben	27	42	9
Befragte, die nichts kritisieren	15	12	16
Gesamt	100	100	100

„Was gefällt nicht an der Marktstraße“	Angaben in %		
	Passanten		online
	Burgdorf	Umland	
Befragte mit Angaben	58	38	81
Befragte ohne Angaben	21	46	6
Befragte, die nichts kritisieren	21	15	13
Gesamt	100	100	100

7.1 Negative Bewertung der Innenstadt

Unter den Aspekten, welche an der **Innenstadt nicht gefallen**, dominiert das Thema „Autoverkehr“ und der damit verbundene Lärm. Aber auch mit gestalterischen Aspekten, Sauberkeit, Möblierung, Spielgeräte oder zu wenig Grün ist ein Teil der Befragten nicht einverstanden.

Wesentliche negative Aspekte der Innenstadt, in % der Befragten



Von den online-Befragten wurden weitere Aspekte kritisiert:

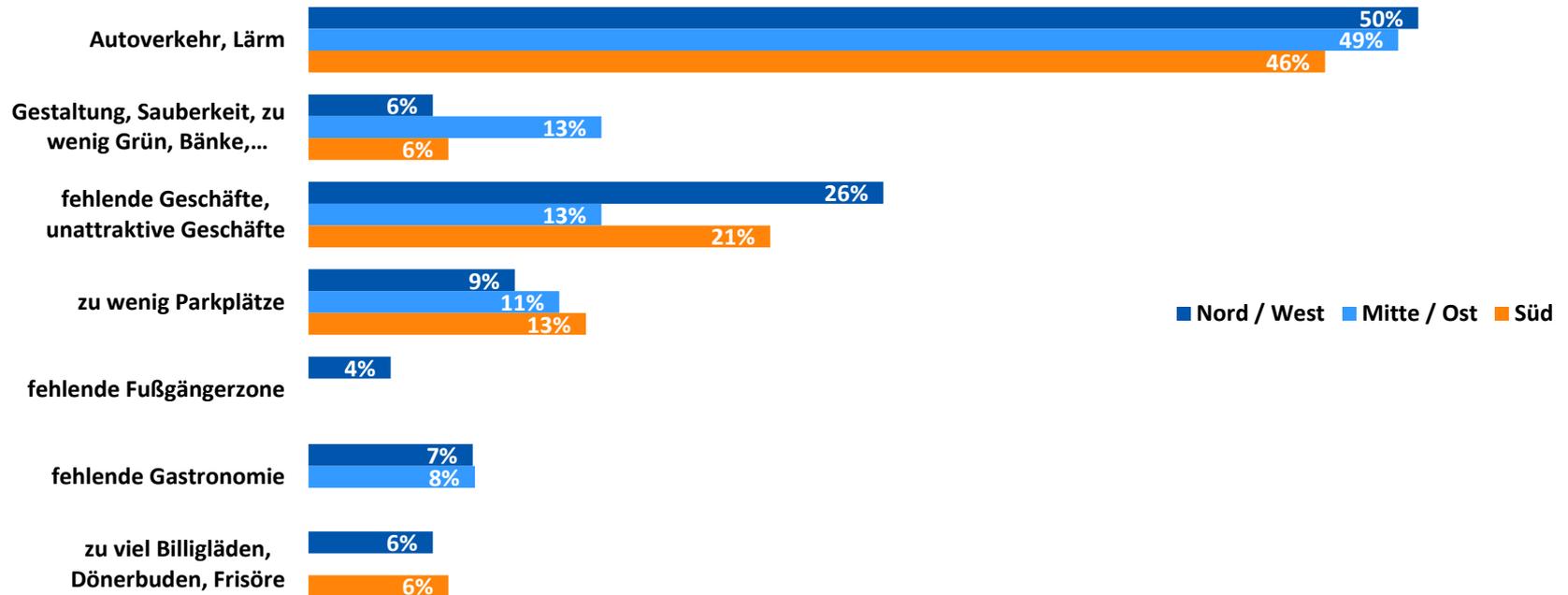
- /// zu viele Billigläden, Dönerbuden, Friseure: ca. 6 %
- /// fehlende Radwege: ca. 2 %

Von den befragten Passanten wurden weitere Aspekte kritisiert:

- /// zu wenig öffentliche Toiletten: ca. 3 %
- /// zu wenig Busverbindungen: ca. 5 %

Differenziert nach den Stadtteilen der Kernstadt ergibt sich folgendes Meinungsbild:

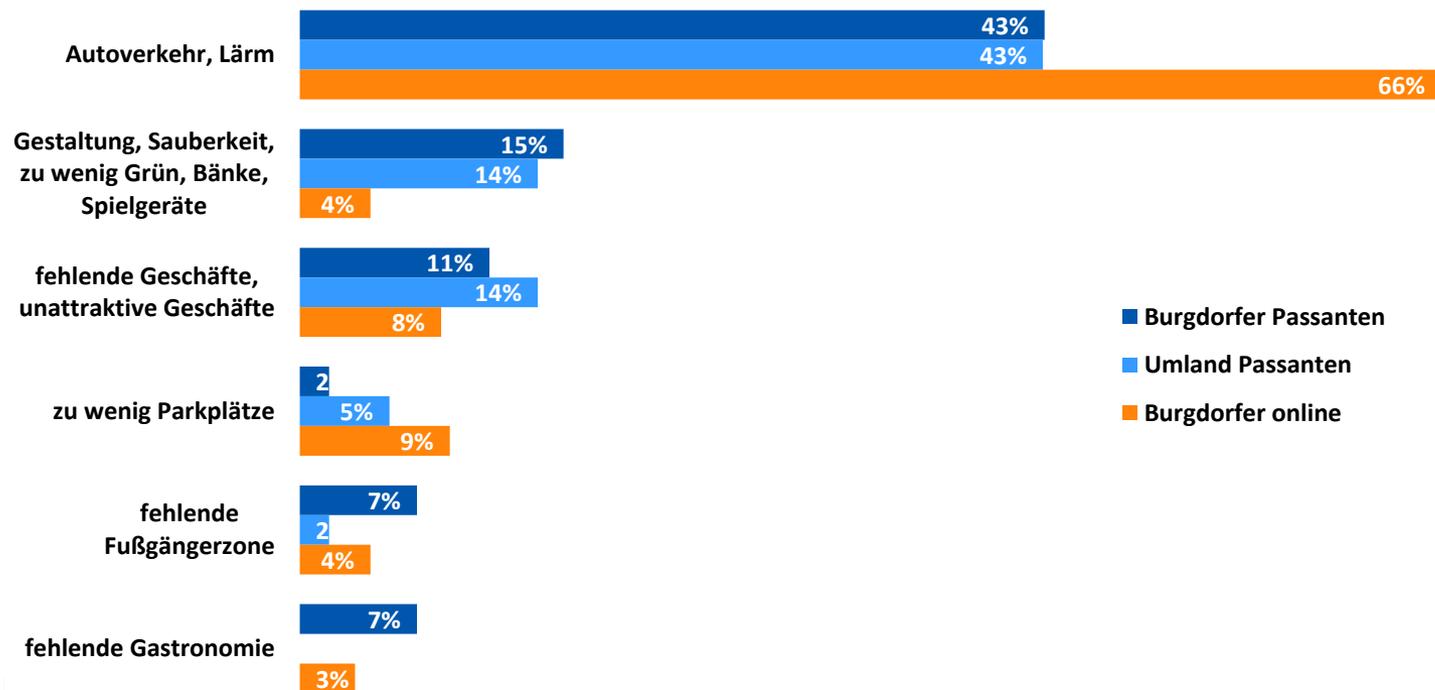
Wesentliche negative Aspekte der Innenstadt, in % der Befragten nach Stadtteilen



7.2 Negative Bewertung der Marktstraße

Auch bei der Marktstraße wurde der Autoverkehr bzw. Lärm als negativer Aspekt mit deutlichem Abstand vor den weiteren Gründen angeführt. Dies kritisierten sogar zwei Dritteln aller Burgdorfer in der Onlinebefragung.

Wesentliche negative Aspekte der Marktstraße, in % der Befragten

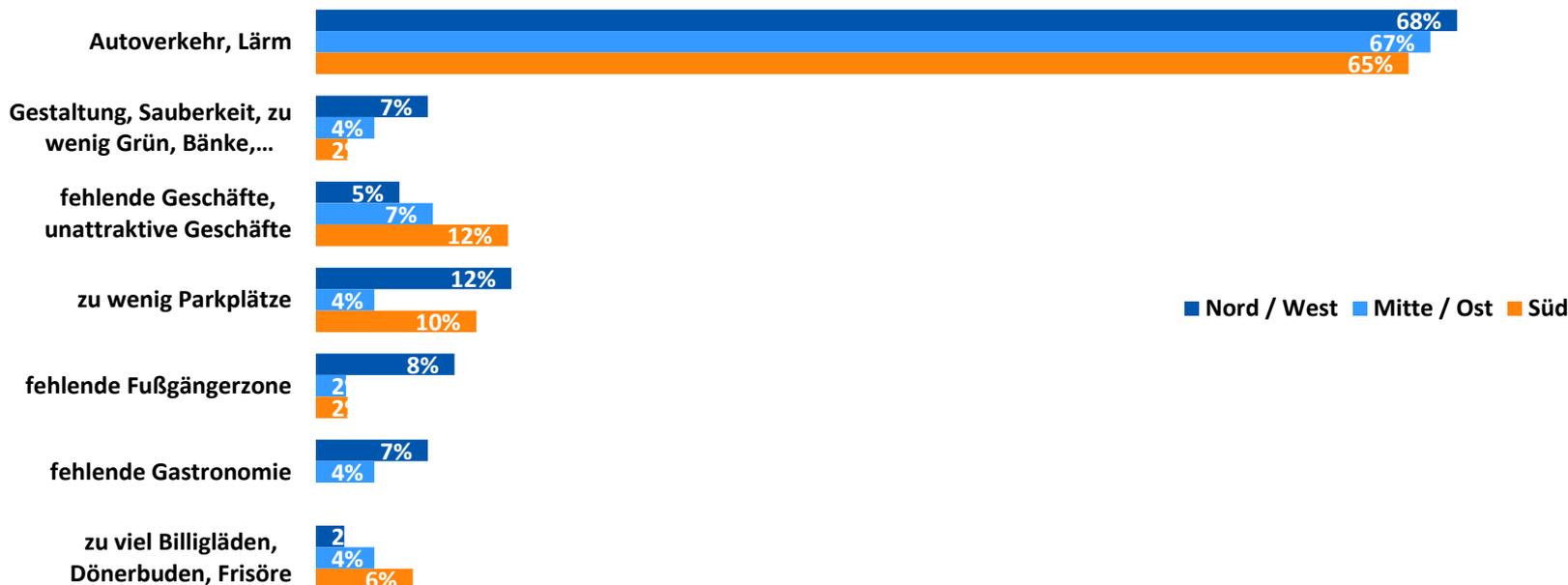


Von den online-Befragten wurden zu viele Billigläden, Dönerbuden, Friseure (ca. 6 %), fehlende Radwege (ca. 1 %), fehlende Querungshilfen, enge Fußwege (ca. 5 %) zudem kritisiert.

Von den befragten Passanten werden die 20 km Zone (ca. 6 %), zu wenig öffentliche Toiletten (ca. 3 %), zu wenig Busverbindungen (ca. 1 %), fehlende Querungshilfen, enge Fußwege (ca. 1 %) negativ für die Marktstraße gesehen.

Differenziert nach den Stadtteilen der Kernstadt werden folgende Aspekte in der Marktstraße kritisiert:

Wesentliche negative Aspekte der Marktstraße, in % der Befragten nach Stadtteilen



8. Häufigkeit des Besuchs der Marktstraße in Verbindung mit einer Fußgängerzone

In der Passantenbefragung zeigt sich, dass die Hälfte bzw. mehr als die Hälfte nicht weiß, wie sich ggf. eine Fußgängerzone auf die eigene Besuchshäufigkeit auswirken würde.

Bei den Befragten, die sich online beteiligten, ergibt sich eine andere Aufteilung. Gerade knapp ein Fünftel der Befragten antworten mit „weiß nicht“. Bei den Burgdorfern aus der Onlinebefragung vertritt **fast die Hälfte** die Meinung, dass sie öfter in der Marktstraße unterwegs wären, wenn es eine **ständige Fußgängerzone** wäre. Auffallend ist der geringe Anteil der Befragten, die eine **saisonale Fußgängerzone** zum Anlass nehmen würden, um häufiger die Innenstadt aufzusuchen. Wahrscheinlich hängt dies damit zusammen, dass mit dem Begriff „saisonal“ kaum eine konkrete Vorstellung verbunden ist. Hierbei ist zu beachten, dass die Passanten im Vergleich zur Onlinebefragung kaum Zeit hatten, darüber nachzudenken.

Frage: „Würden Sie die Marktstraße öfters besuchen, wenn?“

	Angaben in %		
	Burgdorf Passanten	Passanten Umland	Burgdorfer online
öfter, wenn es eine ständige Fußgängerzone wäre	28	19	45
öfter, wenn es eine saisonale Fußgängerzone wäre	3	3	16
genauso oft, wenn es eine Fußgängerzone wäre	19	15	21
weiß nicht	51	63	19
Gesamt	100	100	100

Passanten-/ Onlinebefragung Burgdorf GMA 2019